

**Geschäftsführung  
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909  
Fax : (0221) 221-24447  
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 31.10.2012

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der 29. Sitzung des  
Verkehrsausschusses vom 30.10.2012****öffentlich****4.6 Lkw-Führungskonzept 2012  
1460/2012**

Ausschussvorsitzender Waddey weist darauf hin, dass die Vorlage sehr umfangreich und beratungsintensiv sei; insofern sei ein 2. Durchgang bereits am 04.12. unwahrscheinlich. Es sollte allen Gremien ausreichend Zeit zur Beratung gegeben werden.

RM Kirchmeyer regt an, auch den Wirtschaftsausschuss in die Beratungsfolge aufzunehmen.

Seitens der CDU-Fraktion merkt RM Möring an, dass er mit einigen Ausführungen in der Vorlage nicht zu Recht komme. So interessieren ihn die Definition und die Zählweise der Verwaltung für den Ziel- und Quellverkehr; er halte das vorliegende Raster für zu grob. Streng genommen müssten hier konkrete Verkehrszählungen vorgenommen werden, die insbesondere für die Frage, welche Qualität die Rheinuferstraße in ihrem nördlichen Teil erhalten soll, von Interesse seien. Auch wurde eine ganze Reihe von Straßen benannt, die künftig keine Lkw-Routen mehr sein sollen: Die in der Vorlage aufgeführte Route Wesselinger Straße - Sürther Hauptstraße – Falderstraße – Unter Buschweg beispielsweise sei nach seiner Kenntnis keine Lkw-Route sondern führe vielmehr lediglich den Verkehr zur Firma Linde. Auch der Kiesgrubenweg in Godorf müsse weiter für den Lkw-Verkehr befahrbar bleiben, da er zum Einen die Zuführung zur Autobahnanschlussstelle Rodenkirchen und zum Anderen in der Verlängerung die Zufahrt zur Kiesgrube sei. Er sei daher der Auffassung, dass für eine Beratung und Entscheidungsfindung belastbarere Daten als die Vorliegenden erforderlich seien.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, räumt ein, dass die Definition von Durchgangsverkehr in der Tat sehr unterschiedlich ausfallen könne. Er führt aus, dass die Verwaltung im Wesentlichen aufgegriffen habe, wo heute

welche Mengen an Lkw-Verkehr zu beobachten seien, wo starke Lärm- und hohe Luftschadstoffbelastungen vorhanden seien und welches Netz gebraucht werde, um Gewerbe und Industrie andienen zu können.

Herr Harzendorf macht bereits jetzt darauf aufmerksam, dass die Verwaltung vor dem abschließenden 2. Beratungsgang im hiesigen Ausschuss eine große Informationsveranstaltung durchführen werde, in der die Anregungen der anderen Gremien sowie die Überlegungen der Verwaltung weitergehend erläutert und diskutiert werden können.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in alle Bezirksvertretungen sowie den Ausschuss für Umwelt und Grün und den *Wirtschaftsausschuss*.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt